

Der Traum der frühen Pensionierung

Viele Erwerbstätige hegen den Wunsch, nicht bis zum ordentlichen AHV-Rentenalter arbeiten zu müssen. Doch damit der Traum einer frühzeitigen Pensionierung nicht zum finanziellen Albtraum wird, ist eine rechtzeitige, fundierte Planung entscheidend. *Von Hannes Wipf*

Die neusten Zahlen des Bundesamts für Statistik zeigen eine leichte Trendwende: Die Quote der Frühpensionierungen in der Schweiz ist seit Kurzem wieder leicht rückläufig – vermutlich wegen dem stärker werdenden Fachkräftemangel. Weiterhin beenden jedoch beispielsweise fast 40 Prozent der Männer ihre Erwerbstätigkeit bereits vor dem regulären Rentenalter.

Eine zentrale Frage ist, ob eine solche frühzeitige Pensionierung im Einzelfall finanziell überhaupt tragbar ist. Daher ist es sehr empfehlenswert, sich rechtzeitig mit diesem Thema zu beschäftigen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu berücksichtigen. Mit Blick auf die seit Jahren als eher rückläufig prognostizierten Altersrentenleistungen und auf den tendenziellen Anstieg des gesetzlichen Rentenalters wird die Planung des vorzeitigen Ruhestands umso wichtiger.

Einbuss beim Einkommen

Eine frühzeitige Pensionierung ist mit grossen finanziellen Konsequenzen verbunden (siehe Grafik). Neben dem Wegfall des Erwerbseinkommens wird auch die lebenslange Pensionskassenrente gegenüber einer ordentlichen Pensionierung deutlich gekürzt. Die prozentualen Kürzungen sind im jeweiligen Pensionskassenreglement festgelegt. Als Faustregel gilt eine Rentenkürzung von etwa sechs bis sieben Prozent pro Jahr einer vorzeitigen Pensionierung.

Das würde beispielsweise bei einer um drei Jahre vorgezogenen PK-Rente bereits eine lebenslängliche Reduktion von rund einem Fünftel der Altersrente bedeuten. Dass während den Jahren der frühzeitigen Pensionierung zudem in der Regel noch keine AHV-Rente ausgerichtet wird, sollte ebenfalls in die Überlegungen einfließen. Es wäre zwar grundsätzlich möglich, die AHV um maximal zwei Jahre früher zu beziehen, dies würde aber auch bei der staatlichen Rente zu einer lebenslänglichen Rentenkürzung führen.

Individuelle Situation analysieren

Wer die Finanzierung dieser Einkommenseinbussen sicherstellen möchte, muss die individuelle finanzielle Ausgangslage überprüfen. Dabei gilt es, zuerst abzuklären, welche Möglichkeiten und Leistungen die eigene Pensionskasse überhaupt bietet. Beispielsweise könnte eine Überbrückungsrente eine Frühpensionierung finanziell erleichtern. Vor allem dann, wenn sich der Arbeitgeber finanziell daran beteiligt.

Eine entscheidende Rolle spielen jedoch die eigenen Vermögensverhältnisse; dabei profitieren diejenigen, die über Jahre konsequent im Rahmen einer 3. Säule vorgesorgt haben und auf diese Gelder zurückgreifen können.

Auch eine Budgetplanung ist im Hinblick auf die Pensionierung sinnvoll, denn



Wer früh plant, ist auf der sicheren Seite – das gilt sowohl für die Frühpensionierung als auch für die reguläre Pension.

BILD SCHAFFHAUSER KANTONALBANK/ISTOCK

je nach Wünschen und Zielen können einerseits zusätzliche Mehrkosten für Ferien oder Freizeitaktivitäten entstehen, andererseits aber auch gewisse berufsbedingte Kosten wegfallen. Einzuplanen sind auch die AHV-Beiträge, die bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters weiterhin zu leisten sind. Übrigens: Die weit verbreitete Annahme, dass im Rentenalter die Steuerbelastung massiv zurückgeht, stellt sich in vielen Fällen als falsch heraus.

Planen zahlt sich aus

Unabhängig davon, ob eine frühzeitige oder ordentliche Pension ansteht, stellt sich die Frage des idealen Bezugs der Pensionskassengelder. Sowohl ein lebenslanger Renten- als auch ein einmaliger Kapitalbezug sind mit Vor- und Nachteilen verbunden. Wer eine grosse finanzielle Sicherheit und ein regelmässiges Einkommen schätzt, wird sich eher für die Rentenzahlung entscheiden. Diejenigen, die eine steuerliche Optimierung anstreben, ihr Pensionskassenguthaben flexibel verwenden wollen und ihre Nachkommen finanziell absichern möchten, werden eher zu einem Kapitalbezug tendieren.

Häufig kommt schliesslich eine Mischlösung (wie 50 Prozent Rente, 50 Prozent Ka-

pital) zur Anwendung. In jedem Fall ist vorzeitig abzuklären, welche Möglichkeiten das jeweilige Pensionskassenreglement überhaupt zulässt und welche Fristen dabei zu berücksichtigen sind.

Neben dem Pensionskassenbezug lohnt sich auch bei der Auszahlung von Geldern aus der 3. Säule eine steuerliche Planung. Mit einer guten Strategie können die sogenannten Kapitalleistungssteuern wesentlich optimiert werden. Entscheidend ist dabei die Ausarbeitung eines Terminplans für die Auszahlung der Vorsorgegelder.

Eine durchdachte und vorausschauende Bewirtschaftung der eigenen Liegenschaft (wie Zeitpunkt der Renovationen, Höhe der Hypothek, ...) rund um die Pensionierung ermöglicht zudem im Bereich der Einkommenssteuer ein Sparpotenzial.

Fragen zur frühzeitigen, aber auch zur ordentlichen Pensionierung sind meistens sehr komplex. Deshalb ist es ratsam, rechtzeitig eine kompetente Fachperson zu konsultieren. Ein Beratungsgespräch schafft Klarheit über die eigene finanzielle Ausgangslage. Eine fundierte Planung mit professioneller Unterstützung sorgt für die notwendige Sicherheit und zeigt auf, was nötig ist, damit der Übertritt ins Rentenalter wunschgemäss erfolgen kann.



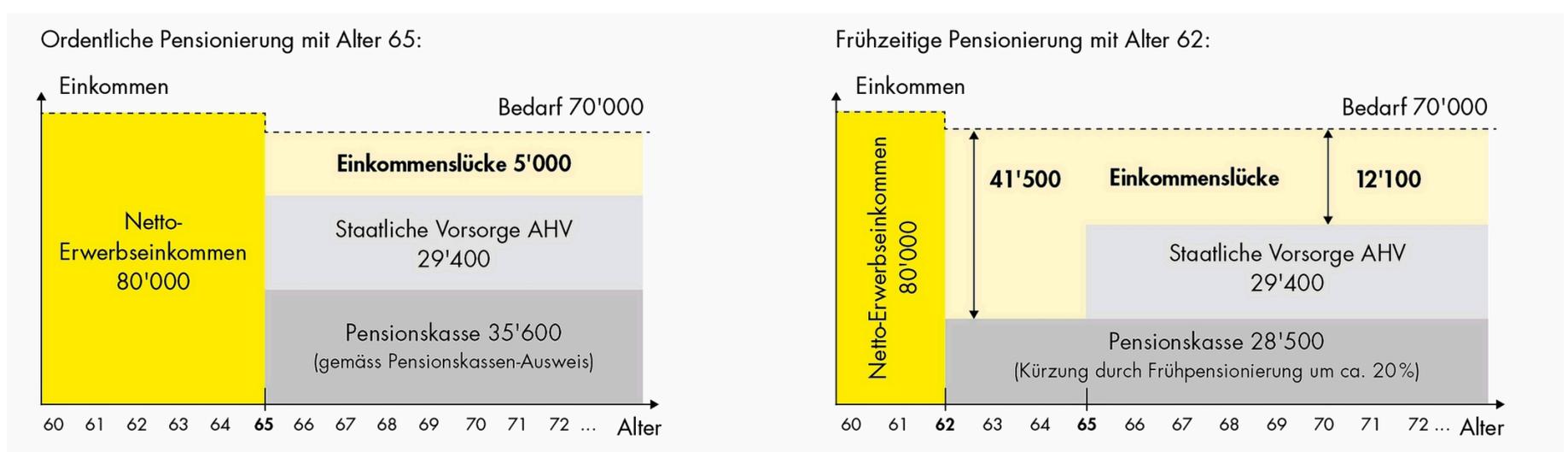
Über den Autor

Hannes Wipf ist Leiter der Abteilung Vorsorge und Finanzplanung bei der Schaffhauser Kantonalbank. Der gebürtige Schaffhauser wohnt mit seiner Familie in Thayngen. Er hat einen Abschluss als Executive Master of Financial Consulting. Seit vielen Jahren berät er Kundinnen und Kunden bei sämtlichen Fragen rund um die finanzielle Planung.

Tipps für eine erfolgreiche Frühpensionierung

- Beginnen Sie Ihre Planung frühzeitig. Wer über viele Jahre konsequent finanzielle Reserven aufbaut (wie in der Säule 3a), schafft eine gute Ausgangslage für eine vorzeitige Pensionierung.
- Lassen Sie einige Jahre vor Ihrer Pensionierung bei der Ausgleichskasse die zu erwartende Altersrente berechnen.
- Informieren Sie sich, welche Möglichkeiten und Leistungen Ihre Pensionskasse in Zusammenhang mit einer frühzeitigen Pensionierung anbietet. Klären Sie ab, welche Optionen Sie bezüglich Renten- oder Kapitalbezug haben und welche Fristen dafür einzuhalten sind.
- Machen Sie eine Budgetplanung, wie viele Ausgaben Sie im Pensionsalter haben werden, um den Lebensstandard aufrechtzuerhalten. Bedenken Sie, dass sich im Rentenalter unter Umständen gewisse Ausgaben verändern.
- Vereinbaren Sie einige Jahre vor der gewünschten Erwerbsaufgabe einen Beratungstermin mit einer Fachperson, welche Sie bei den Fragen rund um die Pensionierung unterstützen kann.

Die ordentliche und die frühzeitige Pensionierung im Vergleich



Diese beiden Beispiele bedienen sich bezüglich Zahlen einer vereinfachten Darstellung.

GRAFIK SCHAFFHAUSER KANTONALBANK